

TRANSFORMATION CINEMA / ECOCINEMA.

Spielfilme und Dokumentarfilme für Klima, Umwelt, Wandel und Nachhaltigkeit



Akira Kurosawas *Träume* (1990)

Der Klimawandel verändert unser Alltagsleben immer mehr; mannigfache Umweltschäden, die Verknappung natürlicher Ressourcen, Grenzen des Wachstums sind unübersehbar geworden. Umweltthemen stehen auf der Tagesordnung und beeinflussen Wahlergebnisse. Forderungen nach Umdenken und Nachhaltigkeit, nach Bewusstseinswandel, politischen Konsequenzen und Selbstverantwortung werden drängender.

Jetzt brachte es auch Corona an den Tag: Vergiftete Umwelt, Armut, Rassismus und Suprematismus, blinde Sparpolitik zu Lasten sozialer Sicherheitsnetze bergen tödliche Risiken. Einige Regierungen zeigten sich verantwortlich und handlungsfähig, andere weniger, manche gar nicht. Doch in Diskursen politischer und ökonomischer Eliten tauchten auch Begriffe wie Green Recovery oder Green New Deal auf. Werden sie endlich zu verantwortungsvollem, nachhaltigem Handeln führen?

TRANSFORMATION CINEMA zeigt Natur, Menschen, Gesellschaft im Wandel – Wandel, der das Potential von Zerstörung in sich trägt, doch auch als Chance verstanden werden kann, zur Entwicklung von Zukunftsperspektiven über die nächste Quartalsbilanz oder den kommenden Wahltag hinaus. Jenseits der Dark-Future-Szenarien öffnen sich Denk- und Handlungsräume für Wege aus Resignation und Zynismus.

10 Jahre Traumfabrik: mit der 19. Auflage der Filmreihe wollen wir kulturelle Nachhaltigkeit zu praktizieren, von der Dystopie zur Realutopie, mit einer Mischung aus Spielfilmen verschiedener Genres und aktuellen Dokumentarfilmen. Nach der Zwangspause durch die Corona-Krise ist das Thema noch aktueller geworden: Wie begegnen Menschen dem Wandel und der Zerstörung ihrer natürlichen Lebensgrundlagen? Welche Alternativen gibt es für die Weltgemeinschaft, für unsere Gesellschaft, unsere Region und für uns selbst? Welche Wege in die Zukunft stehen zur Wahl? Wie reagieren Filme auf die Wandlungen in Umwelt, Gesellschaft und Bewusstsein? Welche Problemfelder und welche Handlungsmöglichkeiten zeigen sie auf und wie sind diese zu beurteilen?

Wie gewohnt gibt es zu jedem Film eine Mikrointroduction und ein anschließendes Kinogespräch, in dem Fragen gestellt und erste Eindrücke ausgetauscht werden können. Dazu haben wir „Filmpaten“ aus Wissenschaft und Gesellschaft gewinnen können, die sich an Einführungen und Kinogesprächen beteiligen sowie Expertenmeinungen beisteuern werden. Wir freuen uns, im 10. Jahr unseres Bestehens gemeinsam mit Ihnen eine möglichst nachhaltige Traumfabrik in Gang zu setzen.

Veranstaltungsreihe kuratiert von Wolfgang Petroll (Traumfabrik), Herbert Born (Schauburg), Jens Görtsch (ZAK)


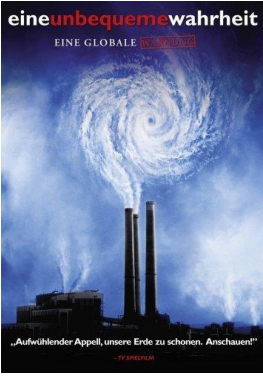
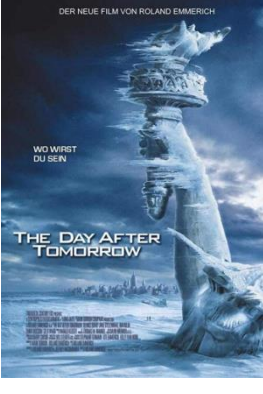
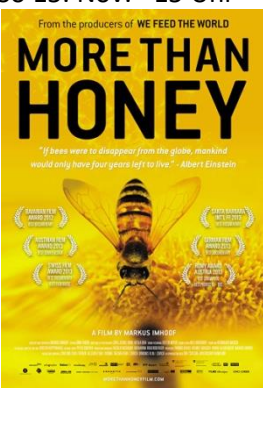
Eine Veranstaltung von: Filmtheater Schauburg Karlsruhe, mit ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale des KIT, AWWK – Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung Karlsruhe.

Veranstaltungspartner: KIT-Zentrum Klima und Umwelt; KIT, Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS); S4F – Scientists for Future Karlsruhe; Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND); Digitalwerkstatt Karlsruhe, Künstler ohne Grenzen; Klimakollektiv Karlsruhe

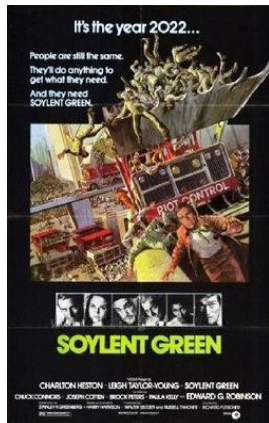
Mit freundlicher Unterstützung der Georg-Fricker-Stiftung

DAS PROGRAMM

Stand: 05.10.2020

<p>Traumfabrik Premiere So 25. Okt. - 15 Uhr</p> 	<p><u>PFC - nicht nur in Rastatt: der lange Kampf gegen Chemiegiganten und Wasservergiftung</u> Todd Haynes: Dark Waters / Vergiftete Wahrheit. - Dt. USA 2019, 128 Min. JUSTIZDRAMA Regie: Todd Haynes. Mit Mark Ruffalo, Anne Hathaway, Tim Robbins, Bill Pullman.</p> <p><i>Der Chemiegigant DuPont verwendet krebserregende Stoffe, die sich im menschlichen Körper anreichern, und wirft sie einfach auf die Müllkippe; interne Studien bleiben unter Verschluss. Die Gesundheitsbehörde hat die Problematik noch gar nicht erkannt. Rechtsanwalt Robert Bilott (Alternativer Nobelpreis 2017) nimmt einen Kampf auf, der 20 Jahre dauern wird.- Chemische Stoffe wie PFC werden auf natürlichem Weg nicht abgebaut - weltweit verbreiten sich immer mehr. 2013 wurde die PFC-Verseuchung des Grundwassers in Rastatt bekannt.</i></p> <p>Gast: Dr. Ulrich Maximilian Schumann, Vorsitzender der Bürgerinitiative „Sauberes Trinkwasser für Kuppenheim“ e.V.</p>
<p>So 1. Nov. - 15 Uhr</p> 	<p><u>Der Klimawandel-Klassiker seit 2006</u> Davis Guggenheim: Eine unbequeme Wahrheit. - OmU. USA 2006, 96 Min. DOKUMENTATION OSCAR Bester Dokumentarfilm</p> <p><i>Der Klimawandel-Klassiker mit Al Gore gewann den Oscar als bester Dokumentarfilm, war ein Kinoerfolg und brachte vielen Menschen die Thematik nahe, indem er komplexe Zusammenhänge anschaulich darstellte. Porträtskizzen aus der Biographie von Al Gore (ehemaliger Vizepräsident der USA, der als Präsidentschaftskandidat gegen George Bush jr. nur in einer umstrittenen Wahl scheiterte) machen Motivation und Glaubwürdigkeit seines Engagements deutlich.</i></p> <p>Gäste: Prof. Dr. Jan Cermak, KIT IMK-IPF, und Prof. Dr. Corinna Hoose, KIT IMK-TRO</p>
<p>So 8. Nov. - 15 Uhr</p> 	<p><u>Klimawandel im Zeitraffer</u> Roland Emmerich: The Day After Tomorrow. - OmU. USA 2004, 123 Min. KATASTROPHENFILM Mit Dennis Quaid, Jake Gyllenhaal, Emmy Rossum. Nach dem Buch "The Coming Global Superstorm"</p> <p><i>Blockbuster Regisseur Roland Emmerich, als "Master of Disaster" spezialisiert auf Action- und Katastrophenfilme, hatte sich schon in seinem Studenten-Film "Das Arche Noah Prinzip" mit der Verquickung von Militär und Wissenschaft auseinandergesetzt. Unter der Bush-Administration zeigt er die Klimakatastrophe als Gefrierschock, im Zeitraffer. Was geschieht, wenn durch Klimaveränderungen der Golfstrom unterbrochen wird? Wie dramatisch können Wetterveränderungen werden, und sind wir darauf ausreichend vorbereitet? CO₂-neutrale Hollywood-Produktion.</i></p> <p>Gast: Prof. Dr. Andreas Fink, KIT IMK-TRO / Scientists for Future</p>
<p>So 15. Nov. - 15 Uhr</p> 	<p><u>Bienensterben und der Mensch</u> Markus Imhoof: More Than Honey. Schweiz 2012, 95 Min. DOKUMENTARFILM</p> <p><i>Wenn die Biene von der Erdoberfläche verschwindet, hätte der Mensch nur noch vier Jahre zu leben, soll Albert Einstein gesagt haben. Ursachen und Folgen des weltweiten Bienensterbens: fünf Jahre Recherche führen vom Berner Oberland und Österreich in die USA, die Volksrepublik China und schließlich nach Australien. Der renommierte Schweizer Filmemacher Markus Imhoof scheut keine unbequemen Themen, z.B. den Umgang Schweizer Behörden mit jüdischen Holocaust-Flüchtlingen in seinem Film „Das Boot ist voll“. Zu seinem ersten Dokumentarfilm motivierte ihn auch sein persönlicher Hintergrund: sein Großvater war Imker, seine Tochter ist Bienenforscherin.</i></p> <p>Gast: Dipl.-Ing. Rainer Romer, FossilFree Karlsruhe / Scientists for Future / Bienenzüchterverein Karlsruhe</p>

So 22. Nov. - 15 Uhr



Club of Rome, Grenzen des Wachstums 1972 - eine frühe Warnung

Richard Fleischer: Soylent Green / ...Jahr 2022...die überleben wollen. - Dt.

USA 1973, 97 Min. SURVIVALFILM

Nachdem Roman „Make Room! Make Room!“ von Harry Harrison (1966).

Mit Charlton Heston, Edward G. Robinson, Joseph Cotten, Chuck Connors.

Alle hungern nach Soylent Green – aber was ist da eigentlich drin? Während Wissenschaftler 1972 den Bericht über „Die Grenzen des Wachstums“ verfassten, machte der Film „Soylent Green“ Folgen unbegrenzten Wachstums anschaulich: Überbevölkerung in der Großstadt, Nahrungsmittelknappheit, wachsende Kluft zwischen Arm und Reich, staatlich geförderte Euthanasieprogramme, korrupte Politiker, geheime Forschung, an den Rand gedrängte Experten. Die von Charles Braverman designte Titelsequenz nimmt die Ästhetik von „Koyaanisqatsi“ vorweg.

So 29. Nov. - 15 Uhr

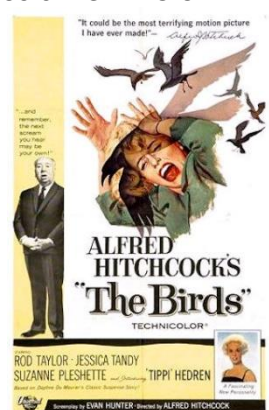
Leben auf der Müllkippe aus westlicher Digital-Technologie**Florian Weigensamer, Christian Krönes: Welcome to Sodom - Dein Smartphone ist schon hier.** - OmU

Österreich 2018, 96 Min. One Future Prize, München. DOKUMENTARFILM

Alle Jahre neue Technologie – wo aber bleibt eigentlich der alte Computer? Die schmutzige Seite der Digitalisierung, am Ende der globalisierten Recycling-Kette: Techniksrott auf den Müllkippen Afrikas. In Akkra, Ghana, wo 6000 Männer, Frauen und Kinder im westlichen Müll leben und arbeiten, ist die SciFi-Dystopie schon Wirklichkeit geworden.

Gäste: Paula Belzer, Thorsten Belzer, „Digitalwerkstatt Karlsruhe“ von Künstler ohne Grenzen

So 6. Dez. - 15 Uhr

Vögel picken zurück -subtiler Horror, visionärer Suspense**Alfred Hitchcock's The Birds / Die Vögel.** - Dt. USA 1963, 119 Min. UMWELT-HORROR-THRILLER

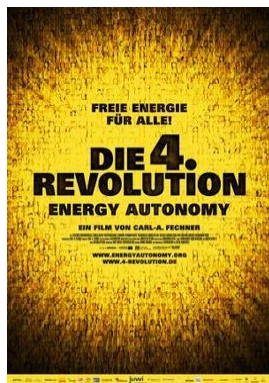
Regie: Alfred Hitchcock, nach der Story von Daphne du Maurier. Mit Rod Taylor, Tippi Hedren.

Musik: Oskar Sala, Remi Gassmann.

Warum greifen die Vögel plötzlich Menschen an? Im Gasthof von Bodega Bay in Nordkalifornien werden verschiedene Theorien diskutiert... Parabel auf den unvermuteten Wandel im Verhältnis von Mensch und Natur - die Natur schlägt zurück. Ein spontaner Ausflug aufs Land wird zum Horrortrip. Hitchcock wurde von Zeitungsmeldungen über ähnliche unerklärliche Vorfälle inspiriert.

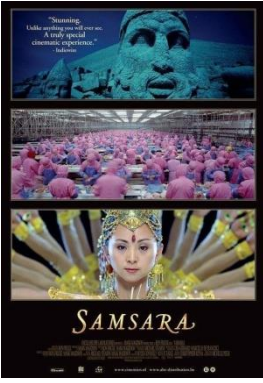



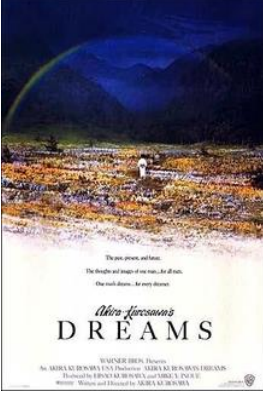
Gast: Oliver Harms, Diplom-Geoökologe und ornithologischer Fachgutachter

So 13. Dez. - 15 Uhr

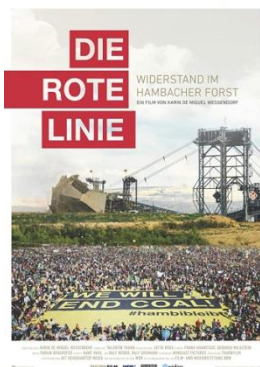
Energiewende von unten – kreative Initiativen**Carl-A. Fechner: Die 4. Revolution – EnergyAutonomy.** D 2010, 83 Min. DOKUMENTARFILM

Wie ist die Energiewende machbar? Welche umwelt- und sozialverträglichen Lösungen gibt es? Können wir den Stromkonzernen den Stecker ziehen? Wenn „größentechnische“ Lösungen große Probleme machen – warum nicht umdenken und auf Energieautonomie setzen? Viele Wege führen zur Energiewende: Im Film kommen neben Muhammad Yunus (Friedensnobelpreis), Hermann Scheer (Alternativer Nobelpreis), Bianca Jagger viele kreative Experten, Aktivisten und Unternehmer aus verschiedenen Weltteilen zu Wort.

Gast: Dr. Volker Stelzer, KIT ITAS / Scientists for Future

<p>So 20. Dez. - 15 Uhr</p> 	<p>Transformation Cinema - „Kreislauf des Lebens, beständiges Wandern“ Ron Fricke: Samsara. USA 2011, 102 Min. EXPERIMENTELLER DOKUMENTARFILM</p> <p><i>Kulturelle Vielfalt, lebendige und untergegangene Kulturen, Heiligtümer neben Massentierhaltung, Supermärkten und Fast Food, Naturwunder und Katastrophenzonen, Industrierüstung - wie werden wir die Widersprüchlichkeiten des Lebens bewältigen? Ein filmisches Panoptikum unserer Lebenswelt – ausdrucksvolle Bilder ohne Worte, zum Nachdenken. Gefilmt auf hochauflösendem 70mm-Film.</i></p>
<p>Wir wünschen Ihnen frohe Feiertage und ein gutes neues Jahr 2021 !</p>	
<p>So 17. Jan. - 15 Uhr</p> 	<p><u>Gewinnen mit Nonkonformität</u> Steven Soderbergh: Erin Brockovich - Eine wahre Geschichte. - OmU. USA 2000, 130 Min. BIOPIC Mit Julia Robert, Albert Finney. OSCAR Beste Hauptdarstellerin</p> <p><i>Seit 1952 verseuchte ein kalifornischer Energiekonzern das Grundwasser der Kleinstadt Hinkley nördlich von Los Angeles mit Chemikalien. Die Krebsfälle mehrten sich. Erin Brockovich, eine resolute, unkonventionelle alleinerziehende Mutter und Anwaltsgehilfin, stößt auf Unterlagen und deckt einen Umweltskandal auf, der zur bis dahin größten Schadensersatzklage in den USA führte.</i></p> <p>Gast: Dr. Rico Faller, RAe Caemmerer Lenz</p>
<p>Fr 22. Jan. - 17:30 Uhr</p> 	<p><u>Beginn FILMSEMINAR in der Schauburg</u> Transformation Cinema - Umwelt, Wandel und Nachhaltigkeit in Kinofilmen. 6 Filmanalysen an 6 Terminen, jeweils Freitag 17:30-19 Uhr</p> <p>Siehe Begleitprogramm. Anmeldung: www.awwk-karlsruhe.de</p>
<p>So 24. Jan. - 15 Uhr</p> 	<p><u>Kreativität + Résistance = Zukunftsperspektiven</u> Cyril Dion, Mélanie Laurent: Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen. - OmU. F 2015, 118 Min. César – Bester Dokumentarfilm</p> <p><i>Mélanie Laurent (bekannt als Résistance-Kinobetreiberin Shosanna in Tarantinos „Inglourious Basterds“), und der Umweltaktivist und Schriftsteller Cyril Dion („Kleines Handbuch zum zeitgemäßen Widerstand: Strategien, die Welt zu verändern“, 2019) stellen zukunftssträchtige Projekte in zehn Ländern vor, in den Bereichen Agrarökologie, Energiewende, vernetzte lokale Wirtschaft, direkte Demokratie, Bildung.</i></p> <p>Gast: Dr. Eva Nöthen, Univ. Frankfurt a.M., Inst. f. Humangeographie / Scientists for Future</p>
<p>So 31. Jan. - 15 Uhr</p> 	<p><u>Ist ein gutes Leben möglich? Akira Kurosawa 1910-1998: eine Lebensbilanz in Träumen</u> Akira Kurosawa: Akira Kurosawas Träume. - Dt. Japan / USA 1990, 119 Min. POETISCHER FILM Regie: Akira Kurosawa. Mit Martin Scorsese als Van Gogh</p> <p><i>Akira Kurosawa war einer der bedeutendsten Regisseure des 20. Jahrhunderts: seine Filme wie „Rashomon“, „Sieben Samurai“ oder „Yojimbo“ waren Welterfolge und interkulturelle Botschafter. Seine Auswahl an ganz persönlichen Träumen ziehen die Lebensbilanz eines großen Menschen und Künstlers: sie vereinen märchenhafte Jugenderinnerungen, Trauer über die Zerstörung eines Obsthains, eine Begegnung mit Van Gogh, die surrealen Folgen einer realen Nuklearkatastrophe (lange vor Fukushima), bis hin zur Utopie eines guten Lebens im Einklang mit der Natur.</i></p>

So 7. Feb. - 15 Uhr

Wenn Widerstand wächst**Karin de Miguel Wessendorf: Die rote Linie - Vom Widerstand im Hambacher Forst.** D 2019, 115 Min. DOKUMENTARFILM

Energiewende ohne uns? Der Energiekonzern RWE will zwischen Aachen und Köln weiter Braunkohle abbauen, mit massiver Landschaftszerstörung. Seit 2012 regt sich Widerstand in der Region. „Ich wollte zeigen, warum Menschen in den zivilen Ungehorsam gehen, ohne zu bewerten, ob das richtig oder falsch ist. Der Zuschauer muss selbst entscheiden, ob das legitim ist oder nicht“ (Regisseurin Karin de Miguel Wessendorf).

Gäste: Klimakollektiv Karlsruhe

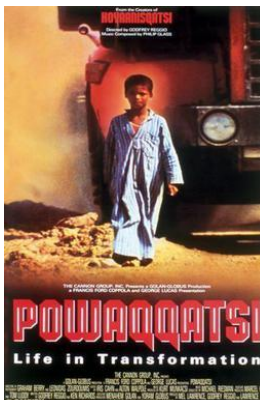
So 14. Feb. - 15 Uhr

Agrarindustrie? Nein danke – es geht auch anders!**Bertram Verhaag: Aus Liebe zum Überleben.** D 2019, 90 Min. DOKUMENTARFILM

Ernährung ohne Agrarindustrie und ohne Chemiegifte? Es geht auch ganz anders: Die filmische „Reise zu acht Bauern, die Verantwortung übernehmen“ – im Allgäu, in Graubünden, im Bayrischen Wald, im Altmühltal und bei München – zeigt Alternativen und macht Hoffnung. Denn, so der Regisseur: „Verseuchte Agrarwüsten können uns nicht ernähren.“ - Bertram Verhaag drehte 1987 den Wackersdorf-Film „Spaltprozesse“ über die Kämpfe um die Wiederaufarbeitungsanlage, ferner kritische Dokumentationen zu Agrogentechnik und Rassismus („Blue Eyed“).

Gast: Dipl.-Geoökol. Hartmut Weinrebe, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)

So 21. Feb.- 15 Uhr

Nach Koyaanisqatsi der zweite Film der „Qatsi-Trilogie“**Godfrey Reggio: Powaqqatsi: Life in Transformation.** USA 1988, 99 Min. EXPERIMENTALFILM

Musik: Philip Glass

„Eine Lebensweise, welche die Lebenskraft anderer Wesen verbraucht, um ihr eigenes Leben zu verlängern“, erklärt der Film den der Hopi-Sprache entlehnten Titel: gesellschaftliche Entwicklung, Umwandlung, die auf Ausbeutung beruht und das Ungleichgewicht zwischen Menschen wachsen lässt. Komponiert aus Bildern, Bewegung und Musik, braucht der Film keine Worte, um verstanden zu werden. – „Koyaanisqatsi“ war eine filmische Bestandsaufnahme menschlicher Zivilisation und öffnete vielen die Augen für Zusammenhänge von Leben und Umwelt. Wir meinen: alle Filme der Qatsi-Trilogie sind sehenswert und zeigen daher heute den zweiten aus der Reihe.

Änderungen sind nicht beabsichtigt, müssen wir uns aber vorbehalten.

Sprache: **Dt.** = deutsche Synchronfassung; **OmU** = Originalfassung mit dt. Untertiteln

Florian Weigensamer, Christian Krönes: Welcome to Sodom - Dein Smartphone ist schon hier(2018)

TRAUMFABRIK EXTRA / BEGLEITPROGRAMM

TRAUMFABRIK PREMIERE

Todd Haynes: Dark Waters / Vergiftete Wahrheit. USA 2019, 128 Min. - Dt.

Regie: Todd Haynes. Mit Mark Ruffalo, Anne Hathaway, Tim Robbins, Bill Pullman.

Rechtsanwalt Robert Bilott (Alternativer Nobelpreis 2017) kämpfte in den USA 20 Jahre lang, und letztlich erfolgreich, gegen den Chemiegiganten DuPont, der bedenkenlos die Umwelt mit PFC verseuchte. Das Problem stellt sich auch in unserer Nachbarschaft: 2013 wurde auch in Rastatt die Verseuchung des Grundwassers mit PFC bekannt.

Nach dem Film:

Kinogespräch mit

Dr. Ulrich Maximilian Schumann, Vorsitzender der Bürgerinitiative „Sauberes Trinkwasser für Kuppenheim“ e.V.

So 25. Okt. 2020, 15 Uhr

Filmtheater Schauburg Karlsruhe, Marienstr. 16



Todd Haynes: Dark Waters (2019)

TRAUMFABRIK SPECIAL

Davis Guggenheim: An Inconvenient Truth / Eine unbequeme Wahrheit. USA 2006, 97 Min. - OmU

Der Klimawandel-Klassiker mit Al Gore gewann den Oscar als bester Dokumentarfilm, war ein Kinoerfolg und brachte vielen Menschen die Thematik nahe, indem er komplexe Zusammenhänge anschaulich darstellte.

Nach dem Film:

Diskussion mit Prof. Dr. Corinna Hoose, KIT IMK-AAF, und Prof. Dr. Jan Cermak, KIT IPF.

So 1. Nov. 2020, 15 Uhr

Filmtheater Schauburg Karlsruhe, Marienstr. 16



Davis Guggenheim: An Inconvenient Truth (2006)

FILMSEMINAR am KIT

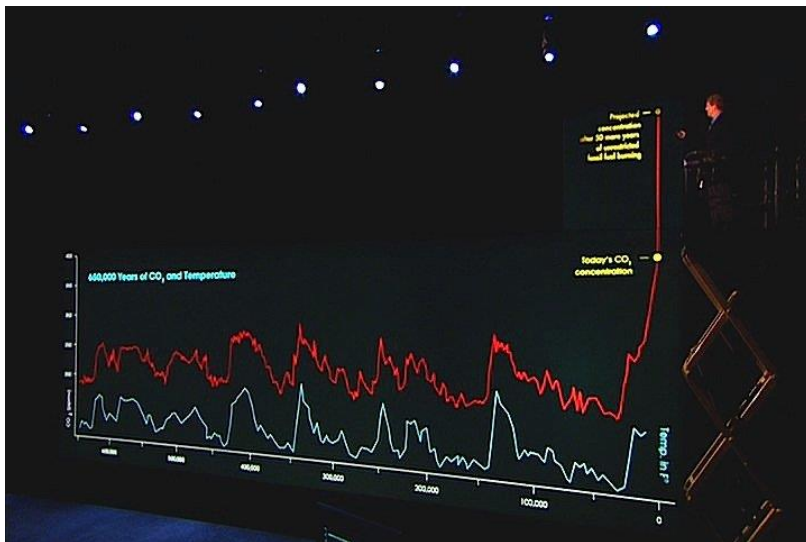
Ab Di 3. Nov.2020 16:00-17:30 Uhr **Filmseminar**

des ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale, KIT

„**Ecocinema / Transformation Cinema: Umwelt, Wandel, Nachhaltigkeit in Dokumentar- und Spielfilmen**“

Info / Anmeldung: www.zak.kit.edu/anmeldung.php/event/41890#calendar_top

FILMSEMINAR in der SCHAUBURG



Traumfabrik Seminar in der Schauburg (nur 6 Termine):

„**Transformation Cinema – Umwelt, Wandel und Nachhaltigkeit in Kinofilmen**“

Seminarleitung: Wolfgang Petroll, Dozent für Film und Medienästhetik, ZAK

Wie stellen Dokumentar- und Spielfilme Wandlungsprozesse in Umwelt, menschlichem Bewusstsein und Verhalten dar? Welche Szenarien spielen sie durch, Alternativen zeigen sie auf? Welche natürlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen werden widerspiegelt und welche Konzepte von Nachhaltigkeit kommen darin zum Ausdruck? Anhand sechs ausgewählter Beispiele der Filmreihe werden verschiedene thematische Schwerpunkte und medienästhetische Ansätze näher beleuchtet und mit Filmzitaten illustriert. – Ermäßigter Eintritt in die Traumfabrik-Filme für SeminarteilnehmerInnen.

Beginn: Fr 22. Jan. 2021, 17:30-19 Uhr, 6 Termine bis einschließlich Fr 26. Feb. 2021

Ort: Filmtheater Schauburg Karlsruhe, Marienstr. 16, Seminarraum

Info / Anmeldung: AWWK – Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung Karlsruhe

www.awwk-karlsruhe.de/80.php/event/42047#calendar_top

TRANSFORMATION CINEMA / ECOCINEMA

Klima, Umwelt, Wandel, Nachhaltigkeit in Dokumentation und Spielfilmen

**AUF EINEN BLICK: TERMINE / FILME / GÄSTE**

Stand: 28.9.2020

SPECIAL	Traumfabrik Premiere: PFC – nicht nur in Rastatt: der lange Kampf gegen Chemiegiganten und Wasservergiftung
So 25. 10.	Todd Haynes: Dark Waters – Vergiftete Wahrheit. USA 2019, 126 Min. - Dt.
15 Uhr	<i>Gast: Dr. Ulrich Maximilian Schumann, Vorsitzender der Bürgerinitiative „Sauberes Trinkwasser für Kuppenheim e.V.“</i>
So 1. 11.	<u>Der Klimawandel-Klassiker seit 2006</u>
15 Uhr	Davis Guggenheim: An Inconvenient Truth. USA 2006, 96 Min. - OmU. OSCAR Bester Dokumentarfilm <i>Gäste: Prof. Dr. Jan Cermak, KIT IMK-IPF, Prof. Dr. Corinna Hoose, KIT IMK-TRO</i>
So 8. 11.	Roland Emmerich: The Day After Tomorrow. USA 2004, 123 Min. - OmU
15 Uhr	<i>Gast: Prof. Dr. Andreas Fink, KIT IMK-TRO / Scientists for Future</i>
So 15. 11.	Markus Imhoof: More Than Honey. Schweiz 2012, 95 Min.
15 Uhr	<i>Gast: Rainer Romer, FossilFree Karlsruhe / Scientists for Future / Bienenzüchterverein Karlsruhe</i>
So 22. 11.	<u>Club of Rome, Grenzen des Wachstums 1972 – eine frühe Warnung</u>
15 Uhr	Richard Fleischer: Soylent Green / Jahr 2022... die überleben wollen. USA 1973, 97 Min. – Dt.
So 29. 11.	Christian Krönes, Florian Weigensamer: Welcome to Sodom - Dein Smartphone ist schon hier. A 2018, 96 Min. - OmU
15 Uhr	<i>Gäste: Paula Belzer, Thorsten Belzer „Digitalwerkstatt Karlsruhe“ von Künstler ohne Grenzen</i>
So 6. 12.	Alfred Hitchcock's The Birds / Die Vögel. USA 1963, 119 Min. – Dt.
15 Uhr	<i>Gast: Oliver Harms, Diplom-Geoökologe und ornithologischer Fachgutachter</i>
So 13. 12.	Carl-A. Fechner: Die 4. Revolution – Energy Autonomy. D 2010, 83 Min.
15 Uhr	<i>Gast: Dr. Volker Stelzer, KIT ITAS / Scientists for Future</i>
So 20. 12.	<u>Transformation Cinema - Kreislauf des Lebens, beständiges Wandern“</u>
15 Uhr	Ron Fricke: Samsara. USA 2011, 102 Min.
	- Wir wünschen Ihnen frohe Feiertage und ein gutes neues Jahr 2021 -
So 17. 1.	Steven Soderbergh: Erin Brockovich. USA 2000, 130 Min. - OmU
15 Uhr	<i>Gast: Dr. Rico Faller, RAe Caemmerer Lenz</i>
ab Fr 22.1.	Traumfabrik Seminar in der Schauburg (nur 6 Termine): Anmeldung: www.awwk-karlsruhe.de
17:30 Uhr	„Transformation Cinema - Umwelt, Wandel und Nachhaltigkeit in Kinofilmen“
So 24. 1.	Cyril Dion, Mélanie Laurent: Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen. F 2015, 118 Min. - OmU
15 Uhr	<i>Gast: Dr. Eva Nöthen, Universität Frankfurt a.M., Institut für Humangeographie / Scientists for Future</i>
So 31. 1.	<u>Ist ein gutes Leben möglich? Akira Kurosawa 1910-1998: eine Lebensbilanz in Träumen</u>
15 Uhr	Akira Kurosawas Träume / Yume. Japan / USA 1990, 119 Min. – Dt.
So 7. 2.	Karin de Miguel Wessendorf: Die rote Linie - Vom Widerstand im Hambacher Forst. D 2019, 115 Min.
15 Uhr	<i>Gäste: Klimakollektiv Karlsruhe</i>
So 14. 2.	Bertram Verhaag: Aus Liebe zum Überleben. D 2019, 90 Min.
15 Uhr	<i>Gast: Dipl.-Geoökol. Hartmut Weinrebe, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)</i>
So 21. 2.	<u>Nach „Koyaanisqatsi“: der zweite Film der Qatsi-Trilogie</u>
15 Uhr	Godfrey Reggio: Powaqqatsi – Life in Transformation. USA 1988, 99 Min.

Dt. = deutsche Synchronfassung; OmU = Originalfassung mit dt. Untertiteln. Änderungen sind nicht beabsichtigt, müssen wir uns aber vorbehalten.

Zeit: Sonntag, 15 Uhr (alle Filme, außer Seminare)**Ort: Filmtheater Schauburg Karlsruhe, Marienstr. 16**Vor jedem Film **Mikro Einführung** von Wolfgang Petroll (Dozent für Film und Medienästhetik), nach dem Film **Kinogespräch**, zu ausgewählten Filmen mit **Gästen** aus Wissenschaft und Gesellschaft.

Veranstaltungsreihe kuratiert von Wolfgang Petroll (Traumfabrik), Herbert Born (Schauburg), Jens Görlich (ZAK)

Eine Veranstaltung von: Filmtheater Schauburg Karlsruhe, mit AWWK – Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung Karlsruhe und ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale des KITVeranstaltungspartner: KIT, Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS); KIT-Zentrum für Klima und Umwelt, S4F - Scientists for Future Karlsruhe; Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND);

Digitalwerkstatt Karlsruhe, Künstler ohne Grenzen; Klimakollektiv Karlsruhe.

Mit freundlicher Unterstützung der Georg-Fricke-Stiftung